

# GESCHICHTSPFAD ODER-WARTHE 1945

Zum Ende des Zweiten Weltkriegs haben schwerste Kampfhandlungen in der Oder-Warthe Region Narben hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. Folgen Sie dem grenzübergreifenden Geschichtspfad auf den Spuren der Ereignisse im Frühjahr 1945.



- 1 Martyriums Museum Słomsk
- 2 Brückenkopf-Mahnmal und Panzerdenkmal Kienitz
- 3 Museum Festung Küstrin, Kostrzyn nad Odra
- 4 Kriegsschauplatz Schloss Klessin 1945, Podelzig
- 5 Gedenkstätte und Museum Seelower Höhen
- 6 Museum Geschichtsstation Seelow (Mark)

Am 31. Januar 1945 erreichte die Rote Armee das KZ Sonnenburg (**Słomsk**). Weiter nördlich, in **Kienitz**, errichtete eine sowjetische Einheit etwa zur selben Zeit den ersten Brückenkopf auf der westlichen Oderseite. Die strategisch wichtige Stadt Küstrin (**Kostrzyn nad Odra**) mit Bahn- und Straßenbrücke wurde erneut zur Festung und in 52-tägigem Kampf nahezu vollständig zerstört. Während der folgenden letzten Großoffensive in Richtung Berlin verloren in der Schlacht um die **Seelower Höhen** (16.-19. April 1945) zehntausende Menschen ihr Leben an der Kante des Oderbruchs, Dörfer wie **Klessin** existieren nicht mehr. Kurz darauf erreichten die alliierten Truppen Berlin und Nazi-Deutschland kapitulierte am 8. Mai 1945 in **Berlin-Karlshorst**.

Der **Geschichtspfad Oder-Warthe 1945** erinnert an die damaligen Ereignisse und bietet spannende Einblicke aus unterschiedlichen Perspektiven.

## PROJEKTPARTNER

**Stadt Seelow** (Lead Partner)  
Küstriner Straße 61, 15306 Seelow  
[www.seelow.de](http://www.seelow.de)

**Gemeinde Słomsk**  
ul. Sikorskiego 15, 66-436 Słomsk  
[www.slonsk.pl](http://www.slonsk.pl)



„Erinnerung verbindet“ die Oder-Warthe-Region ist ein deutsch-polnisches Netzwerk für grenzübergreifenden Bildungs- und Erinnerungstourismus. Unter Leitung der Stadt Seelow verbindet die gleichnamige Tourismusmarke rund 180 Erinnerungsorte beiderseits der Grenze zu einer multi-perspektivischen Erinnerungslandschaft. Entdecken Sie die einzigartige Geschichte der Oder-Warthe-Region.

[WWW.ERINNERUNG-VERBINDET.DE](http://WWW.ERINNERUNG-VERBINDET.DE)

## LIBERATION ROUTE EUROPE

Europäische Kulturroute der Befreiung 1944-45

Die Liberation Route Europe ist eine zertifizierte Kulturroute des Europarats und ein Projekt der LRE Foundation. Sie verbindet Menschen, Orte und Ereignisse, um an die Befreiung Europas von der Besatzung während des Zweiten Weltkriegs zu erinnern und durch einen multinationalen und multiperspektivischen Ansatz über die langanhaltenden Folgen und die Geschichte des Krieges nachzudenken. Mit Hunderten von Orten und Geschichten in zehn europäischen Ländern verbindet die Route die wichtigsten Regionen entlang des Vormarsches der Alliierten in den Jahren 1943-1945.

[www.liberationroute.com](http://www.liberationroute.com)

[www.lre-germany.org](http://www.lre-germany.org)

Liberation  
Route  
Europe



## IMPRESSUM

**Redaktion und Layout:**  
ECCOFORT e.V., Albertinenstr. 1, 13086 Berlin, [www.eccofort.eu](http://www.eccofort.eu)

**Bilder:** Karte ©ECCOFORT e.V.; Kartenhintergrund ©Printmaps.net/OSM Contributors; Titel: ©Museum Berlin-Karlshorst, Foto Timofej Melnik; Innenseite ©Museum Berlin-Karlshorst, Fotos: 1-Iwan Schagin; 3/4-Harry Schnitzger

Das Projekt „**Gemeinsames Erinnern - 80 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg 2025**“ wurde im Rahmen der Klein-Projekte-Fonds (KPF) 2021-2027 der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021-2027 gefördert.

Reisen in die  
einzigartige Geschichte  
der deutsch-polnischen  
Grenzregion Oder-Warthe

.....  
Geschichtspfad  
Kriegsereignisse 1945  
.....

# MUSEUM BERLIN-KARLSHORST

Ort der deutschen Kapitulation  
Mai 1945

Station der Liberation Route Europe



[www.erinnerung-verbindet.de](http://www.erinnerung-verbindet.de)



# MUSEUM BERLIN-KARLSHORST



Marschall Shukow (Oberkommandierender der Roten Armee), bei der Entgegennahme der Kapitulationsurkunde, Berlin-KarlsHORST, 8. Mai 1945

Saal der Kapitulationsunterzeichnung



## Ort der deutschen Kapitulation Mai 1945

Das Museum Berlin-KarlsHORST befindet sich an einem Ort von weltgeschichtlicher Bedeutung: Hier endete am 8. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg in Europa. Im Museumsgebäude unterzeichneten die Oberbefehlshaber der deutschen Wehrmacht vor Vertretern der Sowjetunion, der USA, Großbritanniens und Frankreichs die bedingungslose Kapitulation. Die historischen Räume sind original erhalten.



### DAS MUSEUM

Das Museum war ursprünglich 1967 als »Kapitulationsmuseum« von den sowjetischen Truppen in Deutschland gegründet worden. Panzer und Geschütze im Außengelände sind ein Erbe dieser Zeit. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands gründete sich das Museum neu. Heute erinnern hier ehemalige Kriegsgegner gemeinsam an den Zweiten Weltkrieg.

### DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung »Deutschland und die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg« zeigt den Krieg aus der Sicht beider, der deutschen und der sowjetischen, Akteure. Neben originalen Objekten, historischen Fotos und Schriftdokumenten werden Personen und ihre individuellen Geschichten vorgestellt.

### DIE UMGEBUNG

Der Stadtteil KarlsHORST war während des Kalten Krieges in unterschiedlicher Ausdehnung sowjetisches Sperrgebiet. Ein Außenrundgang des Museums führt zu den ehemaligen Standorten und Spuren sowjetischer Militär- und Geheimdiensteinrichtungen im Berlin der Nachkriegszeit.



Blick in die Ausstellung, Themenraum »Der Krieg im Osten und die deutsche Gesellschaft«

Biografie-Stationen in der Ausstellung



Museum Berlin-KarlsHORST  
Zwieseler Straße 4, 10318 Berlin-KarlsHORST  
+49 30 501 508-10  
kontakt@museum-karlsHORST.de  
www.museum-karlsHORST.de

Eintritt frei; geöffnet Di–So: 10–18 Uhr, Mo: geschlossen

**MUSEUM** МУЗЕЙ  
**BERLIN** БЕРЛИН  
**KARLSHORST**  
**КАРЛСХОРСТ**

